



Management Service

Mehr Wert.
Mehr Vertrauen.

ISO 50003:2021 – Fragen und Antworten

Wie wirkt sich die neue
Akkreditierungs-Norm 50003:2021
auf Energiemanagement-Audits
nach ISO 50001 aus?

Was ist die ISO 50003:2021?

Mit der Zertifizierung eines Energiemanagementsystems nach ISO 50001 erfolgt eine objektive Bewertung der energieeffizienten Ausrichtung der Prozesse einer Organisation sowie des Nachweises, dass die Organisation Verbesserungen der Energieeffizienz erreicht – die sogenannte Verbesserung der energiebezogenen Leistung (eBL). Die ISO 50003 ist die dazugehörige Akkreditierungsnorm, die Vorgaben für Prüfstellen definiert, die die Auditierung und Zertifizierung von Energiemanagementsystemen (EnMS) als Dienstleistung bereitstellen.

Im Mai 2021 wurde die ISO 50003 neu veröffentlicht, die die Vorgängerversion aus dem Jahr 2014 ablöst.

Wo und in welcher Sprache ist die neue ISO 50003 erhältlich?

Die ISO 50003:2021 wurde im Mai 2021 in englischer Sprache veröffentlicht und kann beim BEUTH-Verlag käuflich erworben werden. Eine deutsche Übersetzung als DIN-Version ist in Vorbereitung.

Wen betreffen die Neuerungen der ISO 50003?

Im Rahmen der Revision der ISO 50003 gibt es Neuerungen, die in erster Linie für die Prüfungsstellen relevant sind, die Energiemanagementsysteme zertifizieren und auditieren. Diese haben jedoch auch Auswirkungen auf alle Organisationen, die ein zertifiziertes Energiemanagementsystem implementiert haben oder die Zertifizierung erstmalig anstreben. Die Norm definiert zum Beispiel, was das sog. EnMS-wirksame Personal ist oder was eine Verbesserung der eBL bedeutet.

Was sind die wesentlichen Änderungen?¹

- **Auditzeitbestimmungen.** Durch die Revision der ISO 50003 gibt es Änderungen bezüglich der Kalkulationsvorgaben zur Bestimmung der Auditdauer. Die Dauer eines Audits wird grundsätzlich durch die Energiekomplexität, die sich aus der Anzahl der Energiearten, der Anzahl der Hauptenergieverbraucher (sog. SEUs, significant energy use), dem absoluten jährlichen Energieverbrauch ergibt, und der Anzahl des EnMS-wirksamen Personal bestimmt. Mit der neuen ISO 50003 wird die Berechnungsformel für die Bestimmung der Energiekomplexität geändert.



- **Präzisierung bei der Zertifizierung des Geltungsbereichs mit mehreren Standorten.** Mit der neuen ISO 50003:2021 wurden die Anforderungen an die Zertifizierung einer Organisation mit mehreren Standorten weiter spezifiziert. Konkret wurden die Anforderungen für die Durchführung von Stichproben aktualisiert, außerdem ist in der Norm näher beschrieben, welche Auditnachweise die sogenannten zentralen Funktionen bereitstellen müssen.

- **Auditnachweise.** Schon in der Vorgängerversion der ISO 50003 war geregelt, welche Auditnachweise über den gesamten Zertifizierungszyklus – also sowohl bei der Erstzertifizierung, der Rezertifizierung und auch beim Überwachungsaudit notwendig sind. Mit der neuen ISO 50003 wurde insbesondere die Nachweisführung über die fortlaufende Verbesserung hinsichtlich der energiebezogenen Leistungen im Rahmen der Erstzertifizierung und der Überwachungsaudits präzisiert.

Ab wann greifen die neuen Regelungen der ISO 50003:2021?

Da die ISO 50003 eine Akkreditierungsnorm ist, müssen alle Prüfstellen, die Zertifizierungen von EnMS als Dienstleistung bereitstellen, ihre Akkreditierung bei der DAkkS aktualisieren lassen. Die Neuerungen werden ab der Aktualisierung der Akkreditierung der Prüfstellen, spätestens jedoch zum 30. November 2023, wirksam. Für bereits bestehende Zertifikate nach ISO 50001:2018 werden Übergangsfristen geschaffen, aber spätestens ab dem 30.11.2023 ist es nur noch gestattet, Energiemanagementsysteme entsprechend den Anforderungen der ISO 50003:2021 zu zertifizieren.